



Dorfkorporation Engelburg

## **Protokoll der Bürgerversammlung vom Freitag, 29. März 2019, 19.30 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg**

### **Traktanden**

1. Wahl der Stimmezähler
2. Amtsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018 und Budget 2019
4. Kurzreferat „Projekte 2018«
5. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 66 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 5 Gäste, Mario Wider als Rechnungsführer, Kurt Haas als Vertreter des Fachingenieurbüro Bau Haas AG, Karl Wehrle als Vertreter der „skat“, Markus Clerici als Qualitätsspezialist und Herr Ferreira Ulisses begrüßen. Speziell begrüsst er die Ratsmitglieder, die anwesenden Vertreter von Behörden, öffentlicher Stellen und Körperschaften. Entschuldigt hat sich unser GPK-Mitglied Daniel Ochser. Es gingen noch diverse andere Entschuldigungen ein, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Stimmausweise total	2143
Anwesende	66
Stimmbeteiligung	3.08 %
Absolutes Mehr	34 Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig zweimal im Mitteilungsblatt der Gemeinde angekündigt wurde und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2018, dem Budget 2019 und den Wasser-Kurzinfos 2019 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet fristgerecht zugestellt wurden.

Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden und der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung im Internet aufgeschaltet ist und auch während 14 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit wird die Versammlung gemäss der veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt.

## Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Makus Heeb, Ebnetstrasse 27 a
- Max Niederer, Ebnetstrasse 13

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme gewählt.

## Traktandum 2: Amtsbericht 2018

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Stimmberechtigten von Engelburg verteilt. Der Präsident verzichtet wie jedes Jahr auf das Vorlesen des Berichtes.

2018 war für die DKE in Bezug auf den Werterhalt der Anlagen und Leitungen ein eher teures Jahr.

Im 2018 wurden, aus eigenen mitteln, total brutto CHF 970'371.30 investiert, was CHF 335.20 pro Einwohner entspricht. Werden die Subventionen von CHF 337'705.-- mitberücksichtigt, ergibt dies noch einen Kostenanteil von CHF 218.55 je Bewohner.

Alle Projekte konnten sauber und vor allem unfallfrei abgewickelt werden. Ein Dank des Verwaltungsrates geht an alle Beteiligten.

Es ist und muss ein Ziel der DKE sein, durch laufenden Unterhalt und durch Erneuerungen des Leitungsnetzes, der Reservoire und Gebäude die gewohnt gute Wasserqualität bei ihnen zu Hause aufrecht zu erhalten.

Der Präsident macht auch einige Anmerkungen zum Berichtsjahr 2018. Speziell erwähnt er hier den Rohrbruch an der St. Gallerstrasse 17 im August 2018. R. Förg bedankt sich hier bei den betroffenen Anwohnern für das Verständnis und dankt auch allen Beteiligten der DKE für das rasche Handeln.

In diesem Jahr verzichtet der Präsident auf detaillierte Zahlen einzugehen. Einzig erwähnt er, dass die Messdifferenzen und Verluste um 14'368 m<sup>3</sup> auf erfreuliche 2.1 % abgenommen haben.

Der Wasserbezugspreis 2019 bleibt unverändert bei CHF 1.50/m<sup>3</sup>. Dieser Preis gilt seit 1993.

Der Präsident informiert noch kurz über den Landabtausch betreffs Fussweg und Sitterbrücke mit der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Hier gibt es nichts Neues zu berichten. Es wird auf weitere Informationen von der Orstbürgergemeinde gewartet.

Zum Schluss informiert der Präsident, dass die Rechnungsstellung im laufenden Jahr umgestellt wird. Das heisst die Frühlingsrechnung wird neu als A-Konto-Rechnung gestellt. Mit der Herbstrechnung erfolgt dann die definitive Abrechnung der letzten 12 Monate. Bei Handänderungen etc. kann natürlich weiterhin eine Zwischenablesung beantragt werden.

Ein Dank geht auch an alle Mitglieder des VR und und der GPK, an den Fachingenieur und die weiteren Mitarbeiter für die stets kollegiale und gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss erwähnt er wie immer noch den Leitsatz der DKE:

**«Wasser ist Gold wert, tragen wir ihm Sorge!»**

Der Präsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Der Vizepräsident Paul Lienhard stellt den Amtsbericht zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Amtsbericht wird einstimmig mit Applaus genehmigt.

### **Traktandum 3: Jahresrechnung 2018 und Budget 2019**

Der Präsident erteilt dem Rechnungsführer Mario Wider das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung.

Mario Wider kommentiert die allen Anwesenden vorliegende Jahresrechnung 2018 (Rechnung 2018 mit Investitionsrechnung 2018, Vermögensrechnung 2018 und Budget 2019).

Markus Heeb möchte wissen, wo man die Spenden, welche ja auch kummuniziert wurden, aus der Rechnung lesen kann. R. Förg spricht hier das Projekt in Kamerun an, welches von Karl Wehrle direkt betreut wird. Wichtig ist bei diesen Projekten, dass nicht die Arbeiter vor Ort bezahlt werden, sondern dass die DKE nur das Material bezahlt und dass das Projekt von Fachpersonen zusätzlich an Ort betreut wird.

Der Präsident stellt die Rechnung und das Budget zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht ergriffen.

Der Präsident bedankt sich bei Mario Wider für seine Ausführungen und erteilt das Wort Frau Ruth Heeb von der GPK.

Ruth Heeb verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Frau Heeb bittet die Anwesenden über folgende Anträge der Geschäftsprüfungskommission abzustimmen. Sie stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen.

Diese wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

2. Dem Budget 2019 sei zuzustimmen.

Das Budget wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Frau Heeb bedankt sich für die gute und saubere Arbeit beim Rechnungsführers Mario Wider und dankt auch dem Verwaltungsrat für die geleistete Arbeit.

René Förg bedankt sich bei Ruth Heeb und den Mitgliedern der GPK für ihre geleistete Arbeit.

Der Präsident stellt die Gewinnverwendung zur Diskussion und schlägt im Namen des VR vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden

Zusätzliche Abschreibungen	CHF 328'000.—
Zuweisung Res. Aufwandüberschuss	CHF 19'100.—

Der Vorschlag wurde bereits durch die Genehmigung des Amtsberichtes angenommen.

### **Traktandum 4: Referat: «Projekte 2018»**

Zum Traktandum 4 übergibt er das Wort an Kurt Haas, welcher die Anwesenden über die Projekte des vergangenen Jahres informiert.

K. Haas informiert mittels einer Powerpoint Präsentation und einem Übersichtsplan über die Tätigkeiten im 2018.

Es wurden vor allem Leitungsbauten gemacht.

Eines diese Projekte war z. B. neue Leitung von der Höhenstrasse bis zu Sonnenhaldenstrasse. Er macht hier auf die engen Verhältnisse für die Arbeiten aufmerksam.

Alle Arbeiten wurden, wie immer wenn möglich, mit den anderen Werken koordiniert. Finanziell ist durch diese Absprachen nicht viel zu gewinnen, aber die Beeinträchtigung der Einwohner kann so etwas reduziert werden.

K. Haas macht einige Ausführungen über die Sanierung Reservoir Schönbüel. Hier mussten die Oberflächen erneuert werden. Vorab musste abgeklärt werden welche Methode angewendet werden kann. Man entschied sich für die Auskleidung mit Kunststoffplatten der Firma ETERTUB. K. Haas gibt ein Muster dieser Kunststoffplatten zur Zirkulation. Die Drucktüre musste auch ausgewechselt werden. Auch hier kann er den Anwesenden anhand von Bildern die Arbeiten genauer erklären.

Er informiert die Anwesenden noch über geplante Projekte im 2019.

- Stichleitungen Ebnetstrasse
- Ebnetstrasse – Rüt

Die Vorbereitungen für diese Projekte sind am Laufen.

Der Präsident bedankt sich bei K. Haas für die Ausführungen.

Die Anwesenden bedankten sich mit einem kräftigen Applaus.

Der Präsident fragt nach, ob jemand zu den Ausführungen noch Fragen hat. Es werden keine gestellt.

## **Traktandum 5: Allgemeine Umfrage**

Herr Förg eröffnet die allgemeine Umfrage.

Cornel Gähwiler stellt die Frage nach der Grundgebühr. Ist die Gebühr in dieser Höhe notwendig, für was wird diese verwendet?

Der Präsident R. Förg erklärt das Verrechnungssystem. Die Grundgebühren werden für den Brandschutz erhoben und es ist zurzeit keine Änderung vorgesehen.

Guido Eigenmann ergreift das Wort und meint, dass man den Wasserpreis erhöhen und die Grundgebühr reduzieren könnte. R. Förg macht darauf aufmerksam, dass durch die Erhöhung des Wasserpreises Grossbezüger viel mehr bezahlen müssten und dies und somit Engelburg evtl. nicht mehr attraktiv für diese wäre. Sollte man wirklich auf die Erhöhung des Konsumpreises bestehen, müsste man zwischen Industrie- und Privatbezug unterscheiden.

Der Fachingenieur K. Haas weist auch darauf hin, dass die Grundgebühren gerechtfertigt sind, weil die Infrastrukturen unterhalten werden müssen, ob jemand nur 1 m<sup>3</sup> Wasser oder 1000 m<sup>3</sup> Wasser bezieht.

G. Eigenmann möchte, dass der VR diese Anfrage prüft.

R. Förg fragt die Anwesenden, wer sich grundsätzlich für eine Systemänderung aussprechen würde. Es melden sich nur gerade 6 Personen.

R. Förg informiert, dass auf der Homepage und im vorliegenden Amtsbericht die E-Mail Adresse steht. Er möchte, dass alle die für eine Systemänderung sind, per Mail konstruktive Vorschläge zu Handen des VR machen.

R. Fey spricht noch die Berechnung der Grundgebühr bei Neuschätzung an.

Zum Schluss dieser Diskussion weist R. Förg die Anwesenden darauf hin, dass der VR diese Anfrage überprüfen wird. Ein formeller Antrag hätte 10 Tage vor der Versammlung gestellt werden müssen.

Es werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

## **Die nächste HV findet am 27. März 2020 um 19.30 Uhr statt.**

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden.

Der Präsident fragt die Anwesenden nach ev. Vorbehalten oder Einwänden zur heutigen Versammlung. Es werden keine Einwände durch die Anwesenden angebracht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Nachessen ein.

**Engelburg, 2. April 2019/Fe**

**Dorfkorporation Engelburg**

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin: